

Röder Journal

Stadt Gröditz

Mitteilungsblatt der Stadt Gröditz
mit den Ortsteilen

Nauwalde | Nieska | Schweinfurth | Spansberg

Unsere **Stadt.** Lebendige **Tradition.** Erfrischend **jung.**



Ausgabe 10/2026

15. Oktober 2026



*Goldene Farben, herbstliche
Vielfalt & Begegnungen,
die in Erinnerung bleiben.*



2. Markt der Vielfalt lockte 6.000 Besucher
nach Gröditz



Ein neuer Ort der Erinnerung –
Besuch aus Flossenbürg in Gröditz



Die Bienen erobern den Wilden Westen –
25 Jahre Hort „Bienenhaus“



Exotische Farbenpracht und tierische Gäste
– Vogelausstellung des ZGV Gröditz e.V.

Veranstaltungsübersicht Gröditz 2026

Oktober

bis 29.10.26	Haydeyan Kunstaussstellung, Kulturscheune Dreiseithof Gröditz
Do, 22.10.26	Start Lego Club - Bauen nach Lust und Laune im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de
Fr, 23.10.26	Plauderei im Dreiseithof – Filmvorführung „Der letzte König der Sachsen – die Geschichte von Friedrich August III., 17.00 Uhr, Dreiseithof Gröditz, großer Saal, Haus 2
24. bis 25.10.26	Bezirksjungtierschau Rassegeflügel in der Ausstellungshalle Gröditz Wainsdorfer Str. 5, 9.00 bis 18.00 Uhr
Fr, 30.10.26	Mediencafé – Workshop: Digitale Fotos erstellen und bearbeiten, 14.00 bis 17.00 Uhr, Teilnahme kostenlos, Stadtbibliothek im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de
Sa, 31.10.26	Thomas Stelzer & Friends live, Kulturscheune Dreiseithof Gröditz, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Tickets im Bürgerbüro Rathaus, online unter eventfrog.de oder an der Abendkasse

November

Do, 05.11.26	Lego Club – Bauen nach Lust und Laune im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de
Fr, 06.11.26	Krimi-Dinner „Wenn der Mörder zweimal klingelt“ im Spanischen Hof Gröditz, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Tickets unter www.spanischer-hof.de/veranstaltungen
Fr, 06.11.26	Literarisches Lesecafé mit Ralf Günther aus seinem Buch „Ein grenzenloser Sommer“, Eintritt frei, Stadtbibliothek im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de
Sa, 07.11.26	Konzert zur Kirchweih -Cellomusik und Ausdruckstanz, 17.00 Uhr, Kirche Nauwalde, Eintritt frei
Fr, 13.11.26	Krimi-Dinner „Miss Marple – Der Wachsblumenstrauß“ im Spanischen Hof Gröditz, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Tickets unter www.spanischer-hof.de/veranstaltungen
Sa, 14.11.26	5. Vereinsbowling in der Peacock-Bar Gröditz, 17.00 Uhr, Anmeldung unter: www.peacock-bar.de/vereinsturnier/
14. bis 15.11.26	Ortsschau Rassegeflügel in der Ausstellungshalle Gröditz Wainsdorfer Str. 5, 9.00-18.00 Uhr
Do, 19.11.26	Lego Club – Bauen nach Lust und Laune im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de
24.11. bis 27.11.26	Weihnachtliches Vorglühen im Dreiseithof Gröditz
Fr, 27.11.26	Adventssingen in Reppis
Fr, 27.11.26	Weihnachtliches Lesecafé, Eintritt frei, Stadtbibliothek im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de
28.11 & 29.11.26	Weihnachtsmarkt im Dreiseithof Gröditz

Dezember

Do, 03.12.26	Lego Club – Bauen nach Lust und Laune im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de
Sa, 12.12.26	2. Adventsgrillen an der Geflügelhalle in Gröditz, ab 14.00 Uhr, Ponyreiten, Weihnachtsbasteln, Hüpfburg Kaffee, Kuchen, Waffeln, Spanferkel, Bratwürste vom Grill, Fassbier, Glühwein
Do, 17.12.26	Lego Club – Bauen nach Lust und Laune im Dreiseithof Gröditz, Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Gröditz mit den Ortsteilen Nauwalde, Nieska, Schweinfurth, Spansberg
Herausgeber: Stadtverwaltung Gröditz
Bürgermeister Enrico Münch
Tel.: 035263/3280, E-Mail: info@groeditz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Enrico Münch (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Stadtverwaltung Gröditz
Stefanie Bogatzki, Tel. 035263/32834, E-Mail: roederjournal@groeditz.de
Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mittel-

deutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876 200, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:
Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876-0,
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 3.900

Verteilung:
Bachmann Direktwerbung, Goethestr. 7, 01589 Riesa, Telefon: 0152/02888826.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.
Das Mitteilungsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Termine Seniorencafé

22.10.2026, 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen in der Kulti
 11.11.2026, 15:00 Uhr Seniorenkaffee und Fasching im Dreiseithof
 19.11.2026, 18:00 Uhr gemeinsames Abendessen in der Kulti
 11.12.2026, 15:00 Uhr Weihnachtsfeier in der Kulturstätte

Ansprechpartner/Anmeldung:
 Herr Liberski, Miteinander-Füreinander Gröditz e.V.
 Mobil 0177 5962539

Gesundheits- und Sportangebote in Gröditz

Treffpunkt Yoga

- **Hatha Yoga auf dem Stuhl bis 19. November 2026**
 immer donnerstags, 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr, gr. Saal, Dreiseithof Gröditz
- **Hatha Yoga (sanft) bis 19. November 2026**
 immer donnerstags, 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr, gr. Saal, Dreiseithof Gröditz
- **Hatha Yoga (Mittelstufe) bis 17. Dezember 2026**
 immer donnerstags, 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr & 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr, gr. Saal, Dreiseithof Gröditz

Einzelstunde & kostenfreie Probestunde nach Anmeldung möglich – Ansprechpartnerin: Katja Lehmann, Mobil: 0173 453 78 35, www.treffpunkt-yoga.de

- **Entspannung & Stressbewältigung mit Tai Chi im Dreiseithof Gröditz bis 03.12.26**
 Immer donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr & 19.15 bis 20.15 Uhr
 Termine & Anmeldung: Uta Nisius, Mobil 0172 6317652,

E-Mail: u.nisius.un@googlemail.com
 (Nur noch vereinzelte Termine frei!)

Super Dance Club

- **Zumba Fitness**
 immer dienstags 18 Uhr Sporthalle Oberschule Gröditz
 immer freitags 19 Uhr Sporthalle Oberschule Gröditz
- **Line Dance**
 immer mittwochs 19 Uhr im großen Saal, Dreiseithof Gröditz

TSV Blau-Weiß Gröditz

Leichtathletik, Tischtennis, Handball, Volleyball, Gymnastik, Kegeln, Kraftsport, Stepp Aerobic, Walking, Schwimmen, Boxen
 Sportbüro geöffnet Di, Do 8.00 bis 12.00 Uhr. Tel. 035263 35233, Alle Infos und Trainingszeiten unter www.tsv-bw-groeditz.de

Weihnachtskochen in Tinas Küche am 04.11. und 25.11.26

Anmeldung: Tina Grafe, Mobil 0172 3552422

Hilfs- und Beratungsstellen in Gröditz

Projekt TANDEM in Gröditz

Beratung bei Erziehungsfragen und anderen familienbezogenen Themen, Begleitung bei Bewerbungen, Unterstützung bei der Suche nach Arbeit, Ausbildung oder beruflicher Weiterentwicklung, Unterstützung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen, Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen und Wohnungssuche, Unkomplizierter Zugang zu weiteren Beratungsangeboten wie z.B. Schuldnerberatung, psychologische Beratung

TÜV Rheinland Akademie GmbH, Mozartallee 4, 01609 Gröditz

Montag bis Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Kelle, Tel. 03525 51885-17, Mobil: 0160 98005363, E-Mail: Liliana.Kelle@de.tuv.com

Allgemeine Soziale Beratung, Diakonie

Pfarramt der Kirchgemeinde Gröditz, Hauptstraße 50

Sprechzeiten: jeden Montag, 9.00 bis 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Dipl.-Sozialarbeiter Thomas Eisenhauer, Tel. 03525 734319, thomas.eisenhauer@diakonie-meissen.de

Beratung zu Sozialleistungen, Unterstützung bei der Beantragung von Sozialhilfe, Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder sozialen Notlagen, Vermittlung von spezialisierten Hilfeangeboten

Erziehungsberatungsstelle/Familienkompass der Volkssolidarität Riesa-Großenhain e.V.

Diagnostik, Beratung und Therapie bei Erziehungsfragen, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Leistungsproblemen, familiären Krisen, sexueller Gewalt, Beratung bei Trennung und Scheidung (z.B. Betreuung der Kinder), Jugendberatung, Informationsvermittlung, Vermittlung von Hilfsangeboten, Prävention in Schulen und Kindertagesstätten, Ansprechpartnerin: Frau Krusch, Am Kanal 27, 01609 Gröditz, Tel.: 035263-68841, Mail: fk@volkssolidariteit-rg.de

Suchtberatung im Dreiseithof Gröditz

freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr, Termine finden nur nach vorheriger Vereinbarung über die Suchtberatungsstelle in Riesa statt: 03525 5184251

Schiedsstelle im Dreiseithof Gröditz

(Haus 1, über Stadtbibliothek) Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr (und nach Vereinbarung), Anmeldung: oliver.teichert@friedensrichter.de

Versichertenberatung im Dreiseithof Gröditz

Ehrenamtliche Versichertenberaterin des Deutschen Rentenversicherung Bund, Antje Matthes, Tel. 0157 34093480

Beratung nach Terminvereinbarung

Jeden 2. Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Dreiseithof Gröditz

Das nächste RöderJournal erscheint am 13.11.2026. Redaktionsschluss ist am 30.10.2026.

Die aktuellen RöderJournal Ausgaben finden Sie unter www.stadt-groeditz.de/rathaus-service/roederjournal.

Das aktuelle e-Amtsblatt finden Sie unter www.stadt-groeditz.de/rathaus-service/amsblatt.

Redaktionelle Zusarbeiten senden Sie per E-Mail an roederjournal@groeditz.de.



Mit allen Sinnen erleben – ein Barfußpfad für das Fröbelhaus Gröditz

Im Fröbelhaus Gröditz ist in den vergangenen Wochen mit viel Engagement, Kreativität und Liebe zum Detail etwas ganz Besonderes entstanden: ein eigener Barfußpfad für unsere Tagespflegegäste und Bewohner. Mit viel Herzblut hat sich dabei unsere Hausleitung Frau Socha für die Umsetzung der Idee eingesetzt, die Planung begleitet und das Projekt gemeinsam mit allen Beteiligten Schritt für Schritt vorangebracht.

Möglich wurde dieses schöne Projekt auch durch die großartige Zusammenarbeit mit der Wohnungsgenossenschaft Gröditz eG. Gemeinsam wurde aus einer ersten Idee Schritt für Schritt ein Ort geschaffen, der Bewegung, Sinneserfahrungen und Gemeinschaft miteinander verbindet. Die unkomplizierte Unterstützung und das gemeinsame Engagement bei der Umsetzung haben einmal mehr gezeigt, was entstehen kann, wenn verschiedene Partner vor Ort Hand in Hand arbeiten.

Von der Planung über die Vorbereitung bis zur Fertigstellung wurde gemeinsam organisiert und tatkräftig angepackt. Verschiedene Naturmaterialien und unterschiedliche Oberflächen sorgen nun dafür, dass es unter den Füßen einiges zu entdecken gibt. Der Pfad lädt dazu ein, ganz bewusst zu fühlen, wahrzunehmen und neue Sinneseindrücke zu sammeln.

Dabei ist ein Barfußpfad weit mehr als eine schöne Beschäftigung.

Gerade für ältere Menschen können die unterschiedlichen Untergründe die Wahrnehmung anregen, zur Bewegung motivieren und Erinnerungen wecken. Wie fühlt sich ein bestimmtes Material an? Woran erinnert es? Welcher Untergrund ist besonders angenehm? So entstehen ganz nebenbei Gespräche, gemeinsame Erlebnisse und manchmal auch Erinnerungen an frühere Zeiten.

Nach und nach nahm der Barfußpfad Gestalt an, bis er schließlich gemeinsam eröffnet und natürlich ausgiebig ausprobiert werden konnte. Die neugierigen, überraschten und fröhlichen Reaktionen unserer Gäste und Bewohner haben gezeigt: Die gemeinsame Arbeit hat sich gelohnt!

Ein herzliches Dankeschön gilt deshalb insbesondere der Wohnungsgenossenschaft Gröditz eG für die tolle, verlässliche Zusammenarbeit und Unterstützung bei diesem Projekt sowie allen weiteren fleißigen Helferinnen und Helfern, die bei der Entstehung unseres Barfußpfades mitgewirkt haben.

Wir freuen uns sehr, dass damit im Fröbelhaus Gröditz ein weiterer Ort entstanden ist, der Begegnung, Aktivität und Lebensfreude fördert – und auf viele schöne gemeinsame Barfuß-Momente! Aktuell sind in der Tagespflege Fröbelhaus noch freie Plätze verfügbar. Interessierte können gern einen unverbindlichen Schnuppertag vereinbaren.



50 Jahre – und immer noch dieselben?

1976 haben wir, die Schüler der Klasse 10a der POS Gröditz, die Schule verlassen. Und nun hieß es endlich wieder:

Klassentreffen in der Kulti!

Über 20 ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler kamen wieder einmal zusammen, um Erinnerungen aufzufrischen, viel zu lachen und sich über die vergangenen 50 Jahre auszutauschen. Es war rundum ein schöner Tag – und eins wurde ganz schnell klar.

Manche Freundschaften und der gemeinsame Schulhumor halten einfach ein Leben lang! Das nächste Treffen ist schon geplant. Wir freuen uns drauf.



2. Markt der Vielfalt lockte 6.000 Besucher nach Gröditz

Bei schönstem Herbstwetter verwandelte sich Gröditz am 26. September in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Der 2. Markt der Vielfalt – die Herbst- und Gewerbemeile – lockte knapp 6.000 Besucherinnen und Besucher an und bot einen abwechslungsreichen Tag voller Begegnungen, Unterhaltung und regionaler Angebote.

Ob beim Stöbern an den zahlreichen Ständen, beim Entdecken handwerklicher und regionaler Produkte, bei musikalischen Darbietungen u.a. durch den Zabeltitzer Spielmannszug oder den verschiedenen Tanz- und Showauftritten des Super Dance Club Gröditz – für jeden Geschmack war etwas dabei. Die bunte Mi-

schung aus Gewerbe, Kultur, Handwerk, Sport und Vereinsleben machte den besonderen Charakter der Veranstaltung aus.

Ein solches Fest ist nur durch das Engagement vieler Beteiligter möglich. Deshalb gilt ein herzliches Dankeschön allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern, Gewerbetreibenden, Schaustellern, Künstlerinnen und Künstlern, Vereinen sowie Trödlerinnen und Trödlern, die mit ihren Angeboten und ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den Gästen, die den Markt der Vielfalt besucht und mit Leben gefüllt haben.

Schön war's – und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Fotos: S. Bogatzki, Stadtverwaltung Gröditz

Ein neuer Ort der Erinnerung – Besuch aus Flossenbürg in Gröditz

Geschichte bewahren heißt, sie sichtbar zu machen. Genau das ist am 30. September in Gröditz gelungen: Fünf Gäste aus Flossenbürg waren gemeinsam mit Mitarbeitern der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain, Vertretern der Stadt Gröditz und weiteren Gästen auf den Spuren eines dunklen Kapitels unserer Stadtgeschichte unterwegs.

Gröditz war von September 1944 bis April 1945 Standort des nördlichsten Außenlagers des Konzentrationslagers Flossenbürg. Nahezu 1.000 Männer aus zahlreichen europäischen Ländern waren hier inhaftiert und mussten unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit im damaligen Stahlwerk leisten. Hunderte Häftlinge starben im Lager. Kurz vor Kriegsende wurden weitere 183 kranke und nicht mehr transportfähige Häftlinge in einer Kiesgrube bei Koselitz ermordet.

Der gemeinsame Tag begann in der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain, wo deren Leiter Jens Nagel die Gäste begrüßte und eine Einführung gab. Anschließend führte der Weg zu den Grabstätten in Gröditz, Frauenhain und zum Gedenkstein an der ehemaligen Kiesgrube in Koselitz. Mitarbeiter der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain begleiteten die Stationen und ordneten die historischen Zusammenhänge ein.

Ein besonderer Moment folgte auf dem Gelände der heutigen Schmiedewerke: Nach einer Werksführung wurde dort eine neue

Informationstafel „Das Stahlwerk Gröditz im Nationalsozialismus“ enthüllt. Die Tafel entstand unter Mitwirkung der Auszubildenden der Schmiedewerke und erinnert unmittelbar am historischen Ort an die Geschichte des Werkes während der NS-Zeit und an die Menschen, die hier zur Zwangsarbeit eingesetzt wurden. Finanziert wurde sie durch das Elbe-Röder-Dreieck. Eingeweiht wurde die neue Tafel gemeinsam durch die Geschäftsführerin der Schmiedewerke, Vertreter des Betriebsrates und der Auszubildendenvertretung.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Austausch im Gröditzer Dreiseithof. Dabei ging es nicht nur um die Vergangenheit, sondern auch um die Frage, wie Erinnerung lebendig gehalten und an kommende Generationen weitergegeben werden kann.

Der Besuch hat gezeigt, wie eng Gröditz und Flossenbürg durch ihre Geschichte miteinander verbunden sind. Mit der neuen Informationstafel ist nun ein weiterer Ort entstanden, der diese Geschichte dort sichtbar macht, wo sie sich ereignet hat.

Erinnerung braucht Orte – und Menschen, die bereit sind, hinzusehen, zu erzählen und sie weiterzutragen.



Ein neuer Ort der Erinnerung: Gemeinsam mit Gästen aus Flossenbürg sowie Vertretern der Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain und der Stadt Gröditz weihten Geschäftsführung, Betriebsrat und Auszubildendenvertretung der Schmiedewerke die neue Informationstafel zur Geschichte des Gröditzer Stahlwerks im Nationalsozialismus ein. Die Tafel entstand unter Mitwirkung der Auszubildenden und wurde durch das Elbe-Röder-Dreieck finanziert.

4. Bike & Kids Gröditz 13.09.26 – Impressionen





„Ein Ur-Gröditzter durch und durch“

Zum Geburtstag von Roman Ziebig erzählen seine Söhne Daniel und Marcel Ziebig von Familie, Fußball und gemeinsamen Erinnerungen an Gröditz.

RöderJournal: Daniel und Marcel Ziebig, stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern zunächst kurz vor.

Daniel: Ich bin Daniel, 43 Jahre alt und aktuell Co-Trainer beim Zweitligisten FC Energie Cottbus. Dort habe ich selbst auch einmal als Profi gespielt.

Marcel: Ich bin Marcel, 45 Jahre alt, und arbeite in der Weizengießerei in Coswig. Wir beide sind in Gröditz aufgewachsen und natürlich eng mit der Stadt und vor allem mit dem Gröditzter Fußball verbunden.

RöderJournal: Was macht euren Vater zu einem echten „Ur-Gröditzter“?

Daniel: Das beginnt eigentlich schon bei unseren Großeltern. Unser Opa Wolfgang bekam 1961 eine Stelle in der damaligen Poliklinik in Gröditz. Deshalb zog die Familie damals von Eisenach hierher. Und seitdem ist Gröditz eigentlich die Heimat unserer Familie.

Marcel: Wir kommen außerdem aus einer richtigen Sportfamilie. Unsere Mutter war im Handball aktiv, unser Vater hauptsächlich im Fußball. Er war schon immer sehr athletisch und sportbegeistert. Damals bot sich vor allem der Fußball an – und so wurde der Gröditzter Fußball für ihn praktisch zu einem zweiten Zuhause.

Daniel: Unser Vater hat sein gesamtes Leben in Gröditz verbracht. Hier hat er gearbeitet, seine Familie gegründet und sich über viele Jahre ehrenamtlich engagiert. Er ist der Stadt und dem Fußball immer treu geblieben. Das macht ihn für uns zu einem echten Ur-Gröditzter.

RöderJournal: Welche Orte in Gröditz spielen in eurer Familiengeschichte eine besondere Rolle?

Marcel: Da gibt es einige. Ein ganz wichtiger Ort sind natürlich die Schmiedewerke. Dort begann unser Vater beruflich seinen Weg.

Daniel: Für unsere Familiengeschichte ist aber ganz klar der Fußballplatz ein ganz besonderer Ort – damals noch das Helmut-Just-Stadion. Dort hat unser Papa viele große Spiele erlebt, aber natürlich auch Niederlagen einstecken müssen.

Marcel: Und genau dort haben auch wir beide mit dem Fußballspielen angefangen, damals bei Alfons Schnurpfeil. Später wurde dann das Stadion am Eichenhain zu einem wichtigen Ort für uns und unserem Vater – als Spieler, Zuschauer oder Stadionsprecher.

Daniel: Heute ist unser Vater dort immer noch aktiv, allerdings etwas anders. Er macht Gehfußball und spielt Boccia. Und natürlich organisiert er weiterhin die TSG-Traditionstreffen.

Marcel: Ein weiterer Lieblingsort ist der Spanische Hof. Den Saunabereich, den das Vitalisarium gepachtet hat, nutzt unser Vater sehr gerne.

Daniel: Und mit einem Augenzwinkern darf natürlich auch das Hopfes Sportcasino nicht fehlen.



Roman Ziebig mit der Nummer „5“.



Marcel: (lacht) Und wer unseren Vater kennt, weiß: Auch der tägliche Ausflug ins REWE-Center gehört eigentlich fest zu seinem Programm. Unser Enkel Hugo macht sich darüber schon gerne lustig.

RöderJournal: Wie hat euer Vater den Fußball in Gröditz erlebt?

Daniel: Unser Vater hat für heutige Verhältnisse relativ spät mit dem Fußball angefangen – ich glaube, erst mit zwölf Jahren. Er hat selbst immer gesagt: Wenn er schon mit sechs oder sieben Jahren angefangen hätte, wäre vielleicht noch mehr möglich gewesen.

Marcel: Trotzdem hat er es bis in die DDR-Liga geschafft, damals die zweithöchste Spielklasse der DDR. Das hat er mit der TSG Gröditz erreicht.

Daniel: Eine ganz besondere Zeit war natürlich die Saison 1980/81. Die TSG Gröditz wurde in der Staffel D hinter Energie Cottbus Zweiter und verpasste damit den Aufstieg in die DDR-Oberliga nur knapp.

Marcel: Unser Vater hat beim Gröditzter Fußball eigentlich alle Höhen und Tiefen mitgemacht – zunächst als Spieler und später auch als Trainer. Gerade als es für den Verein schwieriger wurde und viele Leute aus unterschiedlichen Gründen gegangen sind, ist er geblieben.

Daniel: Er war als Spieler und Trainer ein sehr impulsiver und ehrgeiziger Typ. Das hat man auf dem Platz wahrscheinlich auch gemerkt.

Marcel: Heute ist er leidenschaftlicher Zuschauer, Gehfußballer und Boccia-Spieler. Aber dem Gröditzter Fußball ist er immer treu geblieben – auch in schwierigen Zeiten und obwohl es für einen Verein in einer Kleinstadt finanziell natürlich nicht immer einfach ist.

Daniel: Das zeigt eigentlich sehr schön, wie wichtig Ehrenamt und einzelne Menschen für einen Verein sein können. Ohne Leute, die auch in schwierigen Zeiten dabeibleiben, würde vieles nicht funktionieren.

RöderJournal: Gibt es eine typische Eigenschaft oder einen Spruch, den ihr sofort mit eurem Vater verbindet?

Daniel: Bei mir ist es ganz klar: „Stell dir das doch mal vor!“ Das sagt er eigentlich bei jeder passenden Gelegenheit – und besonders gerne zum Geburtstag. Den Spruch hat er übrigens von Opa Wolfgang übernommen.

Marcel: Unser Vater ist einfach zuverlässig und hilfsbereit. Er ist eigentlich allem und jedem wohlgesonnen, engagiert sich gerne und hat immer einen ziemlich vollen Terminkalender.

Daniel: Manchmal fragen wir uns schon, wie er es schafft, all seine Termine unter einen Hut zu bekommen.



links: Dietmar Vorweg (Onkel von Daniel und Marcel Ziebig), Mitte: Roman Ziebig

RöderJournal: Was habt ihr von eurem Vater übernommen – vielleicht sogar etwas, das euch erst später aufgefallen ist?

Daniel: Definitiv viele Eigenschaften. Die Fußballleidenschaft gehört dazu, aber auch Ehrgeiz und Widerstandsfähigkeit. Gerade im Sport merkt man wahrscheinlich erst später, wie viel man von den Eltern übernommen hat.

Marcel: Den Ehrgeiz zu gewinnen haben wir, glaube ich, beide von Papa.

Daniel: Das kann ich bestätigen.

Marcel: Ich kann außerdem schlecht „Nein“ sagen. Das habe ich vermutlich auch von ihm. Und es gibt eine Eigenschaft, die ich bei unserem Vater besonders bewundere. Wenn Roman irgendwo einen Raum betritt oder in ein Geschäft kommt, hat er eigentlich sofort einen lockeren Spruch auf den Lippen. Irgendwie sind die Leute dann direkt gut drauf.

RöderJournal: Gab es ein besonderes Familienritual?

Daniel: Der Sonntag war bei uns immer ein wichtiger Familientag. Gemeinsames Essen, alle saßen zusammen am Tisch – das war Tradition.

Marcel: Wir haben außerdem mehrfach gemeinsam mit der Familie Weber Urlaub gemacht. Und auch dort stand der Sport immer irgendwie im Mittelpunkt. Es gab kleine Wettkämpfe und Spiele – aus einem normalen Urlaub wurde schnell ein kleiner Familienwettbewerb. Heute gibt es Animatoren in den Hotels. Unser Papa war damals unser Animator. (lacht) Er hat uns eigentlich immer irgendwie beschäftigt und unterhalten.

RöderJournal: Welche gemeinsame Erinnerung mit eurem Vater bringt euch heute noch zum Lachen?

Marcel: Da fällt uns sofort eine Geschichte aus der Beethovenstraße ein. Damals wäre es allerdings beinahe überhaupt nicht lustig ausgegangen.

Daniel: Wir waren mit dem Auto unterwegs und wollten vor dem Haus einparken. Papa hielt an, Marcel war schon ausgestiegen und ich wollte ebenfalls aussteigen. Und während ich noch halb aus dem Auto heraus war, fuhr Papa plötzlich wieder los und fuhr mir dabei über meinen Fuß und Knöchel.

Marcel: Daniel hat sich vor Schmerzen vor dem Eingang auf die Wiese gelegt und sich dort herumgewälzt.

Daniel: Damals war überhaupt nicht daran zu denken, darüber zu lachen und hätte das Ende der Fußballerkarriere sein Können.

Marcel: Aber heute können wir glücklicherweise darüber lachen.

Daniel: Eine andere schöne Erinnerung ist ein Fußballabend in Berlin. Wir waren bei einem Spiel von Hertha gegen Bayern, haben die Fangesänge mitgesungen und hatten einfach einen richtig schönen, lustigen Abend.

Marcel: Und dann gab es noch die Geschichte mit Max Kruse bei RB Leipzig.

Daniel: Genau. Wir haben damals bei einer Tipprunde mitgemacht und ich hatte gewonnen. Außerdem konnten wir eine Unterschrift

von Max Kruse ergattern und sogar ein Foto machen. Solche gemeinsamen Erlebnisse bleiben einfach hängen.

RöderJournal: Was wünscht ihr eurem Vater für die kommenden Jahre?

Daniel: Vor allem Gesundheit.

Marcel: Und dass er so agil, lebensfroh und humorvoll bleibt, wie er ist.

Daniel: Er soll weiterhin so aktiv sein und seinen vollen Terminkalender haben.

Marcel: Langweilig darf es ihm jedenfalls nicht werden.

RöderJournal: Was möchtet ihr eurem Vater vielleicht schon lange einmal sagen?

Daniel: Wir sind stolz darauf, solche Eltern zu haben. Sie haben uns immer viel unterstützt und uns den Weg ermöglicht. Bei mir haben sie letztlich den Stein ins Rollen gebracht, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar.

Marcel: Auch von mir einfach: Danke für all die Unterstützung. Danke, dass es uns an nichts gefehlt hat – auch wenn es mit uns beiden Rabauken sicherlich nicht immer leicht war.

Daniel: Wir hatten immer jemanden, der hinter uns stand.

Marcel: Und deshalb können wir eigentlich nur sagen: Du bist ein Superpapa und ein Superopa!

RöderJournal: Dann bleibt uns eigentlich nur, uns diesen Worten anzuschließen und Roman Ziebig alles Gute zum Geburtstag, vor allem Gesundheit und weiterhin ganz viel Lebensfreude zu wünschen. Danke für die sportlichen und persönlichen Einblicke und alles Gute auch euch beiden, Daniel und Marcel.



**70 Jahre voller Leben, Liebe und schöner Erinnerungen –
wir alle wünschen Dir, lieber Roman
von Herzen alles Gute!
Bleib so lebensfroh, herzlich und voller Energie.**



Informationen der Verwaltung

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Meldedaten nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG)

Nach § 50 Abs. 5 BMG haben betroffene Personen das Recht, der Übermittlung ihrer Meldedaten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen sowie der Übermittlung von Daten zu Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu widersprechen.

Der Widerspruch kann ohne Angabe von Gründen bei der Stadtverwaltung Gröditz Einwohnermeldeamt Reppiser Straße 10 01609 Gröditz eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch wird unentgeltlich eine entsprechende Übermittlungssperre eingerichtet. Die vollständige Bekanntmachung einschließlich der gesetzlichen Grundlagen und weiterer Einzelheiten ist im **eAmtsblatt der Stadt Gröditz** veröffentlicht.

Vom Stadtrat beschlossen:

Aufgrund der §§ 4 und 39 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 hat der Stadtrat der Stadt Gröditz in der öffentlichen Stadtratssitzung am 22.09.2026 folgende Beschlüsse gefasst:

2026/059

Satzung der Stadt Gröditz über die Erhebung einer Steuer auf Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte (Spielgerätesteuersatzung ab 01.01.2027)

2026/064

Umschuldung von zwei Krediten auf einen neuen Kredit in Höhe von 1.355.000 Euro zum 30.10.2026

2026/057

Voranfrage: Verlegung Sozialtrakt in Containerbauten im Außenbereich, Gemarkung Gröditz, Flurstück 78/5 (Marktstraße 16, 01609 Gröditz)

2026/060

Voranfrage: geplante Grundstücksteilung für die Schaffung von zwei Baugrundstücken, Gemarkung Gröditz, Flurstück 112/60 (Kapellenweg, 01609 Gröditz)

2026/061

Voranfrage: Nutzungsänderung Gewerbegebäude mit möglicher Wohnnutzung zum Wohnhaus, Gemarkung Gröditz, Flurstück 47/34 (Waldweg 2, 01609 Gröditz)

2026/062

Veräußerung des Grundstücks: Heinrich-von-Kleist-Straße 12 a, Flurstück 110/27 der Gemarkung Gröditz

2026/049

Bauantrag: Umbau Garagen zu Loft-Wohnungen mit Satteldach ohne Keller, Gemarkung Gröditz, Flurstück T.v. 197, Tv. 201/14 (Großenhainer Straße, 01609 Gröditz)

2026/058

Vergabe der Bauleistung: Lieferung und Montage von 108 Urnennischen, 4. Urnenwand, Friedhof Wainsdorfer Straße

2026/063

8. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung

2026/065

Kommunalisierung der Reinigungsleistungen und Neuorganisation des Gebäudebetriebs

2026/053

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen Kindertagespflege

2026/046

Außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung eines mobilen Notstromaggregats für die Feuerwehr

2026/050

Vergabe zur Beschaffung eines Dienstwagens

Gröditz erarbeitet Konzept für kommunale Wärmeplanung – Bestandsanalyse liegt vor

Bereits in der Ausgabe 14 des RöderJournals wurde über die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Gröditz informiert. Zwischenzeitlich konnte die Bestandsanalyse durch die mit der Erstellung beauftragte aatrix GmbH aus Leipzig fertiggestellt werden.

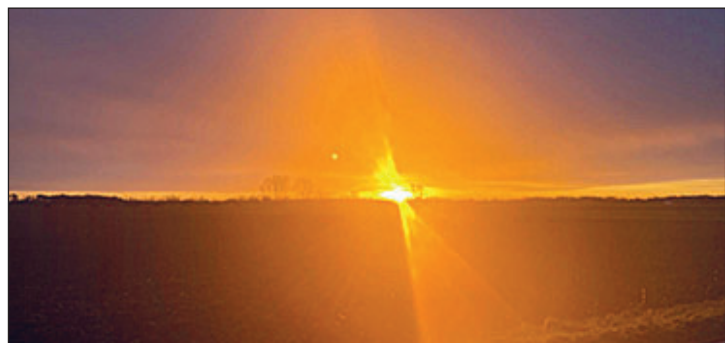
Mit der Bestandsanalyse liegt jetzt ein zentraler Bestandteil der kommunalen Wärmeplanung gemäß dem Wärmeplanungsgesetz vor. Sie gibt einen aktuellen und systematischen Überblick über den derzeitigen Stand der Wärmeversorgung im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Dafür wurden zahlreiche Datenquellen ausgewertet, unter anderem zu den Gebäuden, den räumli-

chen Strukturen, zur Bevölkerung und den unterschiedlichen Heizungsarten. Viele wichtige Daten konnten hierbei durch den Austausch mit Strom- und Gasnetzbetreibern, dem Fernwärmebetreiber, den Wohnungsgesellschaften und dem zuständigen Schornsteinfeger gewonnen werden.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes ist die Einbeziehung der Bevölkerung ein Schlüsselfaktor. Daher wird gemäß dem Wärmeplanungsgesetz die Bestandsanalyse öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Bürgerinnen und Bürger können sich so auf der Homepage der Stadt Gröditz <http://www.stadt-groeditz.de/> über die ersten Zwischenergebnisse der kommunalen Wärmeplanung informieren.

Gleichzeitig wird dort weiterhin die Teilnahme an einer Fragebogenaktion zur Heizsituation unserer Bevölkerung ermöglicht. Die Erkenntnisse aus den Antworten verfeinern und konkretisieren die in der Bestandsanalyse gelegten Grundlagen und fließen mit in die darauf aufbauende Potentialanalyse ein. Personenbezogene Daten werden hierbei nicht erhoben und die Beantwortung dauert nicht länger als 5 Minuten

**Eine sichere Wärmeversorgung geht jeden an.
Seien Sie dabei und machen Sie mit!**



Meldung des Zählerstandes bei Abzugsmengenzählern

Die Stadtverwaltung Gröditz bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die einen Abzugsmengenzähler angemeldet haben, den aktuellen Zählerstand **bis spätestens 30. November 2026** an die Stadtkasse zu melden.

Die Mitteilung kann formlos per E-Mail an stadtkasse@groeditz.de oder schriftlich erfolgen.

Hausbegehung: Wichtiger Schritt zum Glasfaseranschluss im Fördergebiet Gröditz

03.09.2026, Gröditz. Für viele Haushalte steht im Zuge des geförderten Glasfaserausbau die Hausbegehung als nächster wichtiger Schritt an.

Bei einem etwa 30-minütigen Termin stimmt der beauftragte zertifizierte Baupartner MIH GmbH gemeinsam mit den Eigentümerinnen und Eigentümern gemeinsam alle Details zur Installation und zum Leitungsweg bei Ihnen zu Hause ab.

Zur Terminvereinbarung werden die betroffenen Haushalte in Kürze telefonisch kontaktiert.

Nach mehreren erfolglosen Kontaktversuchen kann sich die Einplanung des Anschlusses verzögern und dieser gegebenenfalls erst zu einem späteren Zeitpunkt als Nachanschluss realisiert werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre **Rufnummer** in den Vertragsangaben im **Kundenportal der Deutschen Glasfaser** korrekt hinterlegt ist.

Beachten Sie: Der Baupartner meldet sich in der Regel über eine 02551-Vorwahlnummer.

Seien Sie daher bitte aufmerksam bei Anrufen von dieser Telefon-Vorwahlnummer.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist Pionier für den Glasfaserausbau im ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Digital-Versorger der Regionen plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Deutsche Glasfaser strebt den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser Spezialist für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von über elf Milliarden Euro. www.deutsche-glasfaser.de



Feuerwehrynachrichten



Kinderfeuerwehr Gröditz

Mit den „Feuerfüchsen“ durchs Feuer gehen – Die Kinderfeuerwehr sucht Nachwuchs!

Ob spannende Entdeckungen rund um das Thema Feuerwehr, gemeinsame Spiele oder das erste echte kleine Feuerwehr-Wissen: Bei den Feuerfüchsen lernen Kinder zwischen 5 und 8 Jahren spielerisch, was Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Teamgeist bedeuten.

Bei uns steht der Spaß an erster Stelle! Die Nachwuchs-Retter lernen nicht nur, wie man sich im Notfall richtig verhält, sondern schließen auch neue Freundschaften und erleben tolle Abenteuer. Und das Beste? Nach der Zeit bei den Feuerfüchsen ist der Übergang in unsere Jugendfeuerwehr garantiert – die Feuerwehrkarriere kann also nahtlos weitergehen!

Du hast einen kleinen Löschmeister oder eine mutige Nachwuchs-Feuerwehrfrau zu Hause? Dann kommt einfach bei einem unserer nächsten Treffen vorbei und schnuppert rein.

Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: kinderfeuerwehr-groeditz@web.de



Aus den Einrichtungen und Schulen

Grundschule Gröditz



Feuerwehr hautnah erleben

Spannende Projektstage rund um Feuerwehr und Notruf

Zwei ereignisreiche Projektstage standen ganz im Zeichen der Feuerwehr und des richtigen Verhaltens im Notfall. Für die Kinder gab es dabei nicht nur viel zu lernen, sondern auch spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr.

Den Auftakt bildete eine große Alarmprobe, bei der es plötzlich hieß: Es brennt! Feuerwehrereinsatz!

Die Klassen konnten einen realitätsnahen Alarmfall in der der Grundschule miterleben und beobachten, wie schnell und professionell die Feuerwehr auf eine Notfallsituation reagiert. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die

Rettung von einer Person über die Drehleiter. Aus nächster Nähe konnten die Schülerinnen und Schüler verfolgen, wie die Einsatzkräfte Men-



schen sicher aus einer gefährlichen Situation retten.

An den beiden folgenden Projekttagen stand dann das praktische Wissen im Mittelpunkt. Die Kinder erfuhren, welche vielfältigen Aufgaben die Feuerwehr übernimmt und wie ein Einsatz abläuft. Gemeinsam wurde besprochen, wie man sich im Brandfall richtig verhält, worauf im Notfall zu achten ist und wie ein Notruf abgesetzt wird. Dabei lernten die Kinder unter anderem, welche wichtigen Informationen bei einem Notruf genannt werden müssen und warum es entscheidend ist, ruhig zu bleiben.

Natürlich durfte auch ein Blick auf die Fahrzeuge und die Ausrüstung der Feuerwehrfrauen und -männer nicht fehlen. Mit großem Interesse bestaunten die Kinder die Einsatzfahrzeuge und erhielten spannende Einblicke in deren Ausstattung. Viele Fragen wurden beant-

wortet und so manche Ausrüstung durfte aus der Nähe betrachtet und sogar ausprobiert werden.

Die Projekttage boten den Kindern somit eine gelungene Mischung aus Theorie, praktischen Erfahrungen und spannenden Erlebnissen. Sie vermittelten auf anschauliche Weise, wie wichtig richtiges Verhalten im Notfall ist und welche wichtige Arbeit die Feuerwehr täglich für die Sicherheit der Menschen leistet.

Für das Gelingen dieses Projekts in allen Klassenstufen bedanken sich alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrkräfte und die Schulleiterin bei den tollen engagierten Mitgliedern der Feuerwehr Gröditz und dem Stadtwehrleiter Herr Päßler, bei den Mitwirkenden der Stadtverwaltung Gröditz und unserem „Mann in Not“ Herrn Müller.

Die Grundschule Gröditz



Fotos: S. Bogatzki, Stadtverwaltung Gröditz

Hort Bienenhaus Gröditz



„Yeehaw!“ Die Bienen erobern den Wilden Westen! 25 Jahre Hort „Bienenhaus“ – ein unvergessliches Jubiläumsfest voller Abenteuer

Cowboys, Cowgirls und jede Menge kleine Bienen eroberten am 17. September 2026 den Wilden Westen! Anlässlich des 25. Jahrestages seiner Namensgebung feierte der Hort „Bienenhaus“ ein ganz besonderes Jubiläumsfest unter dem Motto „Die Bienen erobern den Wilden Westen“.

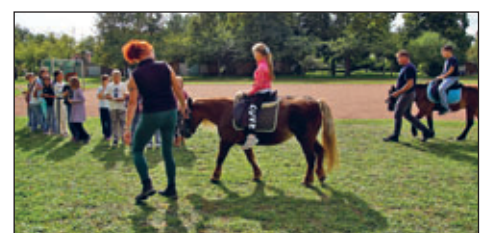
Und dabei ging es ordentlich rund! Mit viel Kreativität, Liebe zum Detail und großem Engagement hatte das Hortteam das Außengelände in eine beeindruckende Westernstadt verwandelt. Selbst gebaute Kulissen sorgten für echtes Wildwest-Feeling und ließen die 180 Bienenhauskinder für einen Nachmittag in die aufregende Welt der Cowboys und Cowgirls eintauchen. An zahlreichen Spiel- und Erlebnisstationen warteten jede Menge Abenteuer auf die kleinen Westernhelden. Ob beim Ponyreiten, Hufeisenwerfen, Bogenschießen, Armdrücken, Goldschürfen oder auf dem Hobby-Horsing-Parcours – hier waren Geschicklichkeit, Mut und jede Menge Spaß gefragt. Beim Strohhallenrollen konnten die Kinder ihre Kräfte messen, während die Hüpfburg zum ausgelassenen Toben einlud. Kreative Köpfe gestalteten ihre eigenen Buttons, an der Sheriffstation ging es auf Verbrecherjagd und im Westernkino konnten sich die kleinen Abenteuerer eine wohlverdiente Pause gönnen. Wer nach so vielen Erlebnissen hungrig oder durstig wurde, fand im Saloon die passende Stärkung mit Präriebrause und wilden Hotdogs. Besonders lustig wurde es bei unserer großen „Wanted – Gesucht wird ...“-Plakataktion! Auf den Steckbriefen hatte sich das gesamte Hortkollegium versteckt. Doch wer genau

hinschaute, konnte noch mehr entdecken: Zwischen den gesuchten Cowboys und Cowgirls versteckte sich ein kniffliges Worträtsel. Wer das Rätsel löste, durfte sich zum Schluss ein Säckchen voller Goldtaler beim Sheriff höchstpersönlich abholen.

Zum Abschluss wartete dann noch ein ganz besonderer Höhepunkt: Das Erziehersteam überraschte die Kinder mit einem schwungvollen Cowboytanz und sorgte damit noch einmal für ausgelassene Westernstimmung. Natürlich durfte auch ein leckerer Geburtstagskuchen zum 25-jährigen Jubiläum nicht fehlen! Dieser wunderschöne Nachmittag wird unseren kleinen und großen Bienen noch lange in Erinnerung bleiben.

Jedoch wäre ein solch großartiges Fest ohne die vielen fleißigen Helfer und Unterstützer nicht möglich gewesen. Unser herzliches Dankeschön gilt daher allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihrer Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Familie Grafe/Riedel, Familie Becker/Ziegenbalg, Familie Wittig für das Ponyreiten, Janowski Hüpfburgen, Fr. Malchau, Fr. Baas, Hr. Grünberg, Hr. Kroll, Fr. Recklebe, Fr. Weiss, Fr. Aurich, dem Superdance Club e. V. für die Kostüme sowie dem Bündnis für Demokratie und Zivilcourage für die großzügige finanzielle Unterstützung.

25 Jahre Hort „Bienenhaus“ – das war ein Jubiläum, das sich sehen lassen konnte und eines steht fest: Unsere Bienen haben bewiesen, dass sie nicht nur fleißig summen, sondern auch den Wilden Westen erobern können!



Fotos: A. Aurich, Stadtverwaltung Gröditz

Kultur, Freizeit & Vereine

Stadtbibliothek im Dreiseithof Gröditz



Buchsommer-Leseaktion – ein voller Erfolg!

Vom 30. Juni bis zum 22. August 2026 beteiligte sich die Stadtbibliothek Gröditz wieder am alljährlichen Sächsischen Buchsommer

Schüler und Schülerinnen aller Schulformen im Alter von 10 bis 16 Jahren konnten während der Sommerferien mindestens 3 Buchsommer-Bücher lesen und sich somit ein Zertifikat verdienen.

Von den 94 angemeldeten Schülern haben 74 ihr Zertifikat erreicht. Einige fleißige Leser haben die Mindestanforderung gelester Bücher wieder weit übertroffen.

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek sowie Lehrer und Eltern freuten sich über die fleißige Teilnahme und hoffen auch für das nächste Jahr auf rege Beteiligung.



Teilnehmer der Oberschule Gröditz mit Zertifikaten
(Text/Foto: A.Ritter)

Stadtbibliothek im Dreiseithof Gröditz

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 035263 67348,
E-Mail:
bibo@groeditz.de
Hauptstraße 17,
01609 Gröditz

Für alle Lego-Fans:

Diesen Winter starten wir wieder mit unserem Lego Club. Alle 14 Tage donnerstags von 15 bis 17 Uhr kann wieder gebaut werden. Bei Interesse meldet euch in der Stadtbibliothek unter 035263 67348 oder per Mail: bibo@groeditz.de. Erster Termin ist der 22.10.26.

LEGO CLUB

EINTRITT FREI!

22.10. | 05.11.
19.11. | 03.12. | 17.12.26
15.00 - 17.00 Uhr

Stadtbibliothek Dreiseithof Gröditz

Anmeldung unter 035263 67348 oder bibo@groeditz.de

Bauen nach Lust & Laune - alle 14 Tage, immer Donnerstag

LITERARISCHES
Lesecafé
STADTBIBLIOTHEK DREISEITHOF GRÖDITZ

FR 06.11.26
17.30 Uhr

Lesung mit
Ralf Günther
aus seinem Buch
„Ein grenzenloser Sommer“
Der Eintritt ist frei!

Anmeldung unter
Tel. 035263 67348

oder per E-Mail
bibo@groeditz.de

Stadtbibliothek Gröditz
Mediencafé
im Dreiseithof Gröditz

Workshop: Digitale Fotos erstellen und bearbeiten

Fr 30.10.26
14-17 Uhr

Und da hat es 'Klick' gemacht!
Wir besprechen ganz praktisch, wie gute Fotos entstehen, worauf man achten sollte und welche Technik erforderlich ist. Außerdem probieren wir aus, wie die entstandenen Bilder dann auch bearbeitet und mit anderen geteilt werden können.

Anmeldung unter
Tel. 035263/67348 oder
bibo@groeditz.de

Teilnahme ist kostenlos

Dreiseithof Gröditz



Die Kulturscheune bebt!

Am 4. September 2026 hieß es im Dreiseithof Gröditz: „Let there be Rock!“ BONHSON – The AC/DC Tribute Show brachte die ausverkaufte Kulturscheune zum Beben. Zahlreiche AC/DC-Fans aus allen Generationen feierten gemeinsam die

großen Hits der Rocklegenden. Besonders die Fans in der ersten Reihe kamen auf ihre Kosten und durften gleich mehrfach kräftig mitsingen. Ein energiegeladener Abend und ein echtes Rock-Erlebnis!



Fotos: S. Bogatzki, Stadtverwaltung Gröditz



ZGV Gröditz e.V.

Exotische Farbenpracht und tierische Gäste in Gröditz

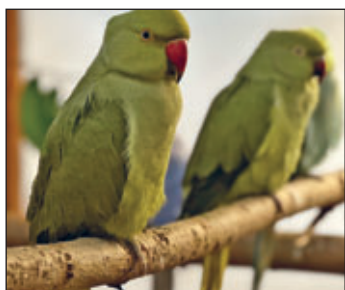
Am 3. und 4. Oktober 2026 öffnete die Exoten- und Ziergeflügelausstellung des ZGV Gröditz e. V. ihre Türen und lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Schon beim Betreten der Ausstellung war zu spüren, wie viel Herzblut die Vereinsmitglieder in die Vorbereitung gesteckt hatten. Die Ausstellungshalle war liebevoll und passend zur Jahreszeit herbstlich geschmückt und bot einen stimmungsvollen Rahmen für die farbenprächtigen Tiere.

Drei Tage lang hatten die Vereinsmitglieder zuvor aufgebaut und vorbereitet. Tatkräftige Unterstützung kam dabei auch von den Frauen der Vereinsmitglieder, die beim herbstlichen Schmücken mit anpackten. Neben den zahlreichen Vögeln sorgten eine Losbude, ein Verkaufsbereich sowie ein Imbiss- und Getränkestand für ein rundum gelungenes Ausstellungserlebnis. Zu bestaunen gab es dutzende Sittiche, Papageien und Finken in den unterschiedlichsten Farben und Größen. Mit viel Engagement präsentierten die derzeit 15 Vereinsmitglieder ihre Tiere und gaben den Gästen zugleich Einblicke in ihr außergewöhn-

liches Hobby.

Auch Bürgermeister Enrico Münch besuchte die Ausstellung und begrüßte die beiden Vereinsvorsitzenden Karsten Wilhelm und Silvio Mittag. Ein besonderer Moment war dabei der Blick auf die lange Vereinsgeschichte: Der ZGV Gröditz e. V. wurde am 10. Oktober 1969 gegründet. Zu den beiden Gründungsmitgliedern gehören Rudi Giebel und Edwin Agater.

Für einen besonderen tierischen Höhepunkt sorgte Vereinsvorsitzender Silvio Mittag mit seinen ganz persönlichen „Ehrengästen“: Seine beiden 45 Jahre alten Landschildkröten waren ebenfalls mit dabei und zeigten eindrucksvoll, wie vielseitig und außergewöhnlich das Hobby der Vereinsmitglieder ist. Die große Besucherresonanz zeigte einmal mehr, wie viel Interesse an der Arbeit des Vereins und an der faszinierenden Welt der exotischen Vögel besteht. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern des ZGV Gröditz e. V. und ihren Helferinnen und Helfern für die liebevolle Vorbereitung, das große Engagement und eine rundum gelungene Ausstellung.



19. Seniorensportfest für Junggebliebene

Am 10.09.2026 fand wieder unser jährliches Sportfest für Junggebliebene statt. Ab Altersklasse 50 durften sich die 41 Teilnehmer an den verschiedenen Stationen austesten und Rekorde aufstellen. Aufgrund der Sanierung des Stadions fanden alle Disziplinen diesmal rund um das TSV-Gebäude und auf der Kegelbahn statt. Das Wetter passte, bis auf einen kurzen Schauer zur Erwärmung, war es ideal für die sportlichen Aktivitäten.

Nach der Eröffnung durch die Präsidentin Frau Aurich vom Kreissportbund Meißen und der Erwärmung mit Corina Bächler von der Physiotherapie Bächler konnten unsere Junggebliebenen dann an den 6 Wertungsstationen fleißig Punkte sammeln.

Gegen Mittag gab's Wiener mit Brötchen und Kaffee und Kuchen zur Stärkung, dabei wurde sich angeregt mit den anderen Teilnehmern unterhalten. Der Kuchen und die Brötchen wurden uns freundlicherweise wieder von der Bäckerei Brade frisch zubereitet

und zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Frau Bächler überbrückte mit den Teilnehmern die Zeit der Auswertung mit einigen Tänzen. Bei der Vergabe der Medaillen und Urkunden, wurde in den verschiedenen Altersklassen dann das Siegerpodest bestiegen. Über die Bronzemedaille konnten sich Gabriela Wohllebe, Dagmar Balzuweit, Monika Minge und Dietmar Triems freuen.

Silber ging diesmal an Ines Nitzsche, Jutta Ihbe, Helga Furche und Ulrich Christl. Die Goldmedaille verdienten sich Corina Bächler, Maritta Meier, Marie Ebert, Gottfried Rother, Hans Jörg Obenaus und Matthias Bächler mit ihren sportlichen Leistungen.

Wir danken allen fleißigen Helfern, dem KSB Meißen, der Bäckerei Brade und der Physiotherapie Bächler für die gelungene Veranstaltung und freuen uns schon auf das nächste Jahr, dann sicherlich im fertigen sanierten Stadion.



Peacockbar Gröditz

Vereine aufgepasst: Das 5. Vereinsturnier steht vor der Tür

Was vor fünf Jahren mit der Eröffnung der Peacock Bar begann, ist inzwischen eine feste Tradition: Am 14. November 2026 findet das mittlerweile 5. Vereinsturnier statt.

Der Startschuss fiel am 5. November 2021 mit dem ersten Vereinsturnier zur Eröffnung der Peacock Bar. Nur 2022 musste das Turnier coronabedingt ausfallen. Seitdem erfreut sich der Abend jedes Jahr großer Beliebtheit.

„Wir freuen uns sehr, wie gut das Vereinsturnier angenommen wird. Manche Anmeldungen erreichen uns sogar nachts um halb drei. Da merkt man, wie groß die Vorfreude ist“, sagt das Team der Peacock Bar mit einem Augenzwinkern und lieben Grüßen an die „Storchenmädels“ in Zabeltitz.

Auch in diesem Jahr warten auf die besten Platzierungen wieder Vereinszuwendungen, natürlich darf auch der gemeinsame Hausschnaps nach der Siegerehrung nicht fehlen.

Besonders spannend wird die Frage, wer den Gewinnerpokal in diesem Jahr mit nach Hause nehmen darf. Die bisherigen Pokalsieger sind:

2021: FV Gröditz 1911

2023: TSV Blau Weiß Gröditz

2024: Heimatverein Reppis

2025: SG Strießen

Ob der Pokal dieses Jahr wieder nach Gröditz kommt?

Die Anmeldung ist online unter peacock-bar.de/vereinsturnier/ möglich. Die Plätze sind begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung lohnt sich also.

Das Team der Peacock Bar freut sich auf viele Vereine, spannende Bowlingduelle und einen geselligen Abend.



Neues vom RSV Gröditz 1952 e.V.

Vom 25.09. bis 27.09.2026 fand unser diesjähriges Abradeln statt. Dieses Mal stand das Leipziger Seenland auf dem Programm. Für alle 18 Sportfreunde war ein Hotel in Alt-Connewitz gebucht. Die Anreise am Freitag war individuell, sodass auch 5 Sportfreunde um 9.00 Uhr morgens in Frauenhain aufbrachen, um die 103 Kilometer herunterzustrampeln. Nach einem geselligen Abend ging es am Samstag gemeinsam auf die Piste. Die Runde von 55 km führte un-



sere Radgruppe an den Cospudener See, vorbei am Zwenkauer See und Störmthaler See bis zum Markkleeberger See. Natürlich gab es nach der Hälfte der Tour auch ein Pausenbrot. Der doch gelungene Tag fand einen würdigen Abschluss in einer Szenenkeipe bei einem gemeinsamen Abendbrot. Am Sonntag war es auch schon wieder vorbei und alle fuhren nach Hause, die einen mit dem Auto und unsere Fünf mit dem Rad. Es war wieder ein traditionell erfolgreiches Wochenende, so wie auch das jährliche Anradeln. Wir danken an dieser Stelle den Organisatoren und würden uns freuen, wenn diese Tradition noch lange anhält.

R. Krause



Jugendsozialarbeit Leuchtpunkt gmbH

Veranstaltungen und Events der Mobilen Jugendsozialarbeit in Röderaue, Wülknitz und Gröditz

Die mobile Jugendarbeit rüstet sich für den Herbst und hat einiges dafür geplant.

Am 10.10. findet in der Turnhalle der Oberschule Gröditz ein Tischtennisturnier statt. Dieses ist von 13 bis 20 Uhr angesetzt. Dieses Turnier ist ein Hobbyturnier. Es wird getrennt von U18 und Ü18 gespielt. Talentierte Mitspieler unter 18 können auch eine Anfrage stellen für den Ü18 Bereich. Wenn ihr Lust habt meldet euch bitte vorab bei mir unter den unten genannten Kontaktdaten an.

Des Weiteren lädt der Jugendclub Lichtensee am 17.10. zu Darts, Tischkicker und Videospielen ein. Von 15 bis 22 Uhr ist die Öffnung angesetzt.

Am 18.10. findet im Jugendclub in Frauenhain ein Schlafsack-Kino statt. Bringt hierfür euren eigenen Schlafsack mit. Geboten werden zwei Filme. Um 16 Uhr beginnt es mit „Alles steht Kopf“ und 18:30 geht es weiter mit „Fack ju Göthe“. Snacks und Getränke könnt ihr im Jugendclub erwerben.

Im Rahmen der Halloweenveranstaltung vom „Lebendiges Pulsen“ e.V. wird ein Tischkickerturnier am 24.10. in Pulsen auf dem Sportplatz stattfinden. Eine Voranmeldung ist empfohlen, ist aber grundsätzlich nicht notwendig. Das Turnier ist von 15:30 bis 18 Uhr angesetzt.

Als Höhepunkt des Herbstes findet dieses Jahr zum ersten Mal die „Turnierreihe der MJA“ statt. Dabei ist geplant, dass mehrere Mannschaften an den unterschiedlichen Turnieren und Sportarten teilnehmen und einen „Gesamtturnierreihen-Sieg“ davontragen können. Am 25.10. eröffnet hierfür ein „Darts Tournament“ in Koselitz die Reihe. Von 12 bis 18 Uhr sind alle eingeladen zuzuschau-

en. Ein weiteres Turnier der Turnierreihe wird das „Kegeltturnier“ auf der Wülknitzer Kegelbahn sein. Jedes Team hat hierfür einen Durchgang Zeit die höchstmögliche Punktzahl zu erreichen. Am 7.11. ab 10 Uhr kann gespielt werden und die letzte Mannschaft kann spätestens 15 Uhr an den Start gehen. Als letztes Turnier der „Turnierreihe der MJA“ wird es ein Volleyballturnier geben. Nach den erfolgreichen Beachvolleyballturnieren im Sommer dieses Jahres wird Volleyball nun wieder in die Halle verlagert. Am 21.11. findet dieses Turnier in der Röder-Elster-Halle in Gröditz statt. Von 12 bis 21 Uhr wird gespielt. Bitte meldet euch für die Turnierreihe im Vorfeld bei mir an.

Noch ein Hinweis: Eure Teams müssen nicht an jedem Turnier teilnehmen.

Alle Angebote und Events sind unter Vorbehalt. Sollten die Anmeldezahlen unter der Planung liegen müssen einzelne Termine leider ersatzlos ausfallen.

Hier könnt ihr euch anmelden:

Meine E-Mail: jugendsozialarbeit@leuchtpunkt-gmbh.de

Meine Telefonnummer: 0159-01389900

Auf Instagram: [mja_leuchtpunkt](https://www.instagram.com/mja_leuchtpunkt)

Alle Aktualisierung, Änderungen und weitere Ankündigungen von Veranstaltung findet ihr auf der Instagram-Seite und dem Whatsapp-Kanal der MJA. Also behaltet dies gern im Blick.



*Wir sehen uns und bis bald.
Euer Maximilian Ehrlich*



Volker Berndt übernimmt die 2. Männermannschaft

Interview mit Trainer Volker Berndt

Herr Berndt können Sie sich kurz vorstellen?

Volker Berndt: „Hallo, ich bin Volker Berndt bin 61 Jahre und komme aus Wainsdorf.“

Nach vielen Jahren beim SV Frauenhain, nun der Wechsel zum FV Gröditz. Wie kam es dazu und auf was freust du dich am meisten?

Volker Berndt: „Der SV Frauenhain wollte im Sommer neue Wege gehen. Ich habe mich aber entschlossen eine neue Herausforderung zu Suchen. Nach vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen vom FV Gröditz, habe ich mich dann entschlossen die Herausforderung anzunehmen und die 2. Männermannschaft zu übernehmen.“

Mit Blick auf Frauenhain. Welchen Unterschied gibt es und was ist neu für dich?

Volker Berndt: „In Gröditz ist es schwieriger, wie in Frauenhain. Weil in Gröditz die 1. Männermannschaft Vorrang haben muss, demzufolge haben wir in der Zweiten jedes Mal eine andere Mannschaft. Dies ist neu für mich und auch die größte Herausforderung.“

Die ersten Spiele sind gespielt und die Ergebnisse noch nicht so gut. Was muss aus deiner Sicht verbessert werden und an was wird trainiert?

Volker Berndt: „Die Kreisliga hat an Qualität dazu gewonnen. Wir waren in den Spielen nicht das schlechtere Team, haben aber im Spiel nach vorn unsere Probleme. Vor allem die Ausnutzung der Chancen in Tore muss verbessert werden.“

Auf welchen Gegner freust du dich am meisten?

Volker Berndt (lacht): „Natürlich gegen den SV Frauenhain.“

Wer ist dein Favorit in dieser Saison?

Volker Berndt: „Aktuell denke ich der Großenhainer FV II und der SV Grün-Weiß Ebersbach.“



Welche Ziele habt ihr Euch gesteckt?

Volker Berndt: „Es sollte ein Platz im gesicherten Mittelfeld rausspringen.“

Schlusswort

Volker Berndt: „Ich freu mich immer noch auf diese Herausforderung und hoffe das wir als Team die Ziele erreichen können!“

Wir wünschen dir maximale Erfolge und viel Spaß beim FV Gröditz 1911.

NÄCHSTE SPIELE

1. MÄNNER

FV Gröditz 1911 vs. SV Lampertswalde	10.10.2026 15 Uhr
SG Kreinitz vs. FV Gröditz 1911	01.11.2026 14 Uhr
FV Gröditz 1911 vs. SV Hirschstein	07.11.2026 14 Uhr

2. MÄNNER

Großenhainer FV II vs. FV Gröditz II	11.10.2026 10:30 Uhr
FV Gröditz 1911 II vs. Berbisdorfer SV	25.10.2026 14 Uhr
SV Motor Sörnewitz vs. FV Gröditz II	31.10.2026 14 Uhr
FV Gröditz 1911 II vs. SV Frauenhain	08.11.2026 14 Uhr

UNSERE TRAININGSZEITEN

G-JUGEND (JAHRGANG 2020 UND JÜNGER)	FREITAG 16:30 - 17:30 UHR
F-JUGEND (JAHRGANG 2018 UND 2019)	MITTWOCH UND FREITAG 16:30 - 18:00 UHR
E-JUGEND (JAHRGANG 2016 UND 2017)	MITTWOCH UND FREITAG 16:30 - 18:00 UHR
D-JUGEND (JAHRGANG 2014 UND 2015)	DIENSTAG UND DONNERSTAG 16:30 - 18:00 UHR
C-JUGEND (JAHRGANG 2012 UND 2013)	DIENSTAG UND DONNERSTAG 16:30 - 18:00 UHR
B-JUGEND (JAHRGANG 2010 UND 2011)	DIENSTAG UND DONNERSTAG 17:00 - 18:30 UHR

FUSSBALL IST DEIN DING?

DU BIST ZWISCHEN 14 UND 16?
HAST BOCK ZU KICKEN?

DANN MELD DICH,
WIR SUCHEN
B-JUGEND KICKER.

ANSPRECHPARTNER NACHWUCHS:
ANDY UNGLAUBE
TEL.: 0152 / 04874527

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Freitag, 30.Oktober - 19:11 Uhr - im Vereinsgebäude

Kirche Nauwalde

Konzert zu Kirchweih
**Herbst-Performance:
 Musik & Tanz**

Cellomusik und Ausdruckstanz



Francesca
 Mommo
 (Rom/Dresden) –
 Ausdruckstanz

Ulrich Thiem
 (Dresden) –
 Cello/Sprecher

Musik-Tanz-Dialoge
 (J.S.Bach, A.Vivaldi, J.-
 A.Francomme, L.de Caix
 d'Hervelois u.a.),
 Improvisationen, Gospels,
 „Peterle, das Wölfchen und
 mehr“
 (S.Prokofjew/U.Thiem)

Samstag, 7.11.2026, 17 Uhr Kirche Nauwalde

Eintritt frei; angemessene Kollekte für die freischaffenden Künstler herzlich erbeten

Rassegeflügelzuchtverein Gröditz & Umgebung e.V.



Rassegeflügelzuchtverein
 Gröditz & Umgebung e.V.

**TERMINE
 GEFLÜGEL-AUSSTELLUNGEN
 2026**

Bezirksjungtierschau Rassegeflügel

📅 **24. - 25.10.26**

9:00 - 18:00 Uhr

Ortsschau Rassegeflügel

📅 **14. - 15.11.26**

9:00 - 18:00 Uhr



Veranstaltungsort:

Ausstellungshalle Gröditz
 Wainsdorfer Str. 5
 01609 Gröditz

